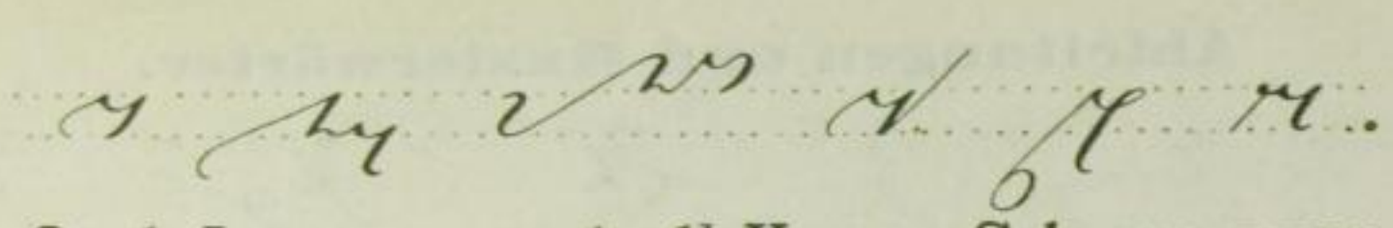
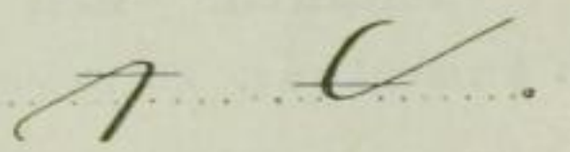


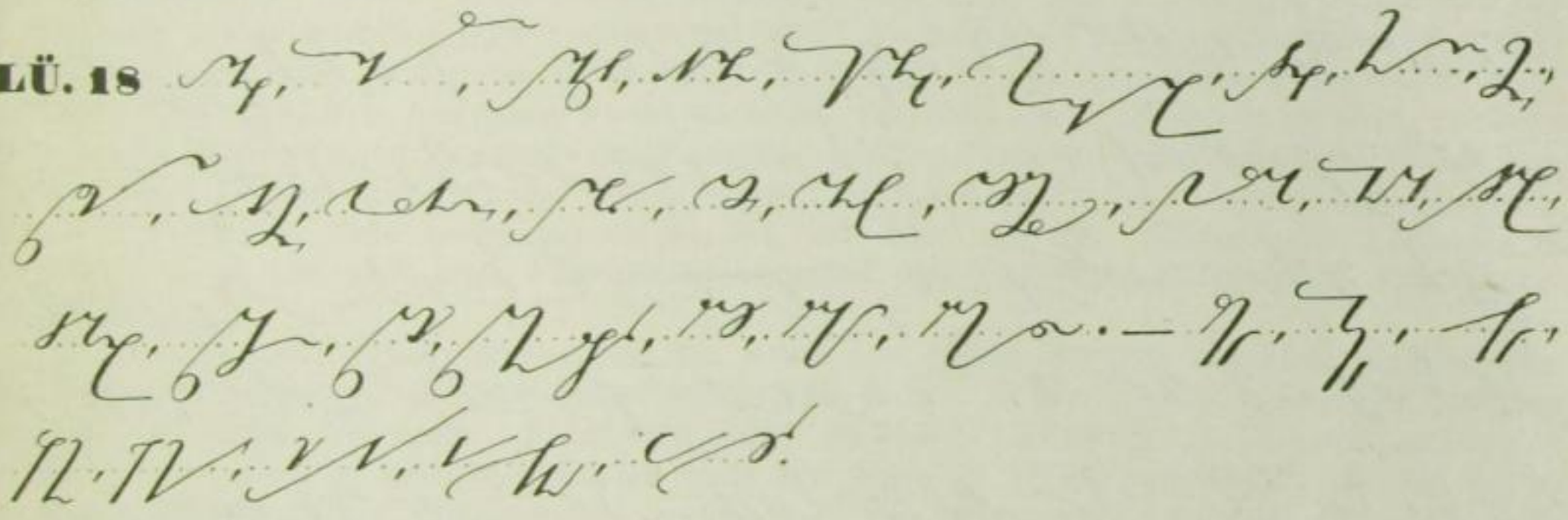
Qual Januar eventuell Kwass Schwur zwar

Unbetontes *i* und *u* vor andern Selbstlauten erhalten als Übergangslaute besondere Zeichen. Diese gelten auch für *j* und *w* nach Mitlauten.

Anmerkung. Diese Bestimmung ist sprachlich gerechtfertigt. *J, u* sind in diesem Falle nur Vorschläge vor dem eigentlichen, silbenbildenden Selbstlaut und können deshalb keinen vollen Grundstrich beanspruchen. In einigen Fällen ist in der gewöhnlichen Rechtschreibung an Stelle des früheren *i, u* — *j, w* getreten. In fremden Sprachen spielt *i* = *j* eine grosse Rolle als „Erweichung" des vorhergehenden Mitlautes und wird oft mit ihm zusammen bezeichnet.

Abgeleitet sind die Zeichen aus den Verbindungen: 

Bezüglich der orthographischen Scheidung von *i* und *j*, *u* und *w* siehe den **Anhang**, dem Klange nach besteht kein Unterschied.

**LÜ. 18** 

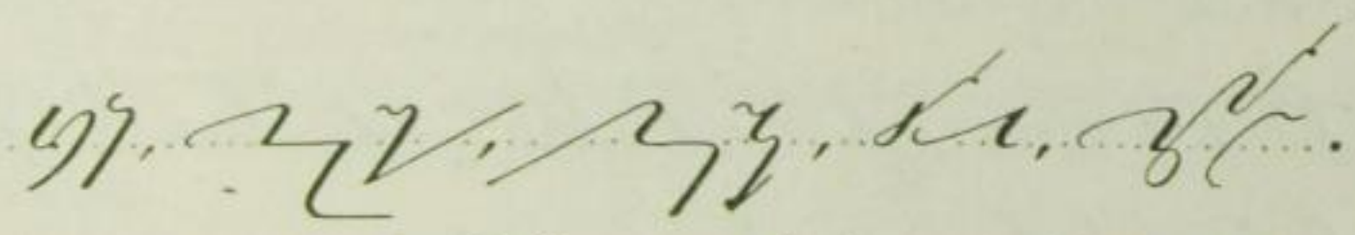
Achtung! 1. Sind *i, u* betont: ***Trio, Maria, Duo***, dann müssen natürlich die Zeichen der Selbstlaute angewandt werden, ebenso wenn sie einen Nebenton tragen: ***Ruin, Louise : Louis.***

2. Kommen *j, w* nur durch Zusammensetzung hinter einen andern Mitlaut, dann müssen ebenso natürlich die Zeichen der Mitlaute angewandt werden: ***et-was***, ***Ad-jutant, Ob-jekt.***

In diesen Fällen handelt es sich nicht um die Übergangslaute, sondern um echte Selbst- und Mitlaute.

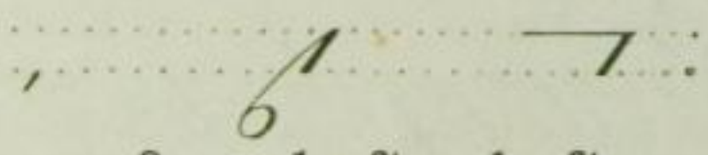
3. Sobald die Schrift nach unten oder oben stärker von der Zeile abzuweichen droht, wird abgesetzt. Das gilt nicht nur, wie in der III. Lehrstunde gesagt wurde, für Wortzusammensetzungen, sondern auch für einfache Wörter. Wird mitten im Wort abgebrochen, so kann das unselbständige Wortende beliebig gestellt werden. Die Stellungsregel bezog sich ausdrücklich nur auf den Wortanfang und auf alleinstehende Zeichen. Grundstriche werden hierbei aus Schönheitsgründen am besten in gleiche Höhe mit dem vorhergehenden gebracht: ***Maria.***

Besonders bei langen Wortbildern ist das Zerlegen wegen der Erhöhung der Übersichtlichkeit vorteilhaft für die Schnelligkeit des Schreibens wie des Lesens, auch dann, wenn gar kein Klettern zu vermeiden war. Droht dieses, dann muss die Zerlegung unbedingt erfolgen, um die Zeilenmässigkeit zu wahren:



Die Abtrennung erfolgt nach Sprechsilben ganz wie in gewöhnlicher Schrift.

**SchÜ.** *Piasten, Triest, Bianca, Friaul, Triumph, Region, religiös, Magnesium, Italien, Ottilie, Thracier, Kanaille, Bagno, Magyare,* (gesprochen: *dj*), *quälen, Quirl, Äquator, Aktuar, Perpetuum mobile, prozentuell, schwarz, Schweden, Schweiz, Schwierigkeit, zwanzig, zwölf, Zwirn. — Klio, Pia Mater, Biographie, etwa, Adjunkt, abwärts; Amerika, Orinoko, veruneinigen, verfechtbar, Geschöpfchen.*

**K.** 

7. zu 8. -schaft -haft

Die Kürzung für ***zu*** ist der Bindestrich, entnommen aus dem ausgeschriebenen Wort. Die Endungen ***-schaft*** und ***-haft*** verlieren ***ft.***

http://digital.slub-dresden.de/ppn356794717/23